



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften -

Tagesordnung II Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 25. Februar 2021

Vorlagen-Nr. 20-V-40-0014

Erweiterung des Berufsschulzentrums am Standort der Friedrich-List-Schule - Ausführungsvorlage

Beschluss Nr. 0004

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0131 vom 03.05.2018 der Planung eines Neubaus am Berufsschulzentrum durch die WiBau GmbH, finanziert über ein Mietmodell, zugestimmt wurde,
 - 1.2 das beiliegende Raumprogramm in enger Abstimmung mit der Schule erarbeitet wurde,
 - 1.3 die Entwurfsplanung für den Neubau bauantragsreif ist,
 - 1.4 die Projektkosten gemäß Kostenberechnung der WiBau bei 53.653.267 Euro zuzüglich externer Prüf- und Genehmigungsgebühren in Höhe von 502.206 Euro liegen, (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage),
 - 1.5 die Bauausführung der Schule durch die WiBau GmbH erfolgt und das Schulgebäude durch die Landeshauptstadt Wiesbaden im Anschluss für 30 Jahre angemietet werden soll,
 - 1.6 Grundlage der Miet- und Betriebskosten für den Neubau die tatsächlichen Kosten sein werden. Die der Sitzungsvorlage beigefügte Kalkulation ermittelt sich anhand der heute vorliegenden Kostenberechnung,
 - 1.7 die voraussichtlichen Miet - und Betriebskosten bei ca. 3.247.463 Euro/Jahr liegen und ab Inbetriebnahme des Gebäudes zu zahlen sein werden. Die jährlichen Kosten werden im CO-Haushalt ab spätestens 2024 zu berücksichtigen sein (Anlage 2 zur Sitzungsvorlage),
 - 1.8 Entwurfsplanung, Kostenberechnung und Terminplanung im Rahmen einer Plausibilitätsprüfung durch das Revisionsamt geprüft und plausibilisiert wurden. Die Prüfung ergab, dass gegen die Planung keine grundsätzlichen Bedenken bestehen (Anlage 3) zur Sitzungsvorlage),
 - 1.9 die Baumaßnahme gemäß beigefügtem Rahmenterminplan der WiBau GmbH umgesetzt werden kann (Anlage 6 zur Sitzungsvorlage),

- 1.10 die Einrichtungskosten für die Maßnahme voraussichtlich 1.255.100 Euro und die Kosten für aktive Datentechnik voraussichtlich 80.444 Euro betragen und zum Doppelhaushalt 2024/2025 angemeldet werden,
- 1.11 für den Neubau aktuell eine Photovoltaikanlage mit bis zu 99 kWp Leistung geplant wird. Die Errichtungskosten der PV-Anlage belaufen sich auf bis zu 100.000 Euro. Die Umsetzung und Finanzierung erfolgt über den BGA des Umweltamtes IM-Projekt I.04921 36 Solaranlagen Bau (gemäß Beschluss Nr. 0511 vom 13.12.2018).
2. Der Neubaumaßnahme an der Friedrich-List-Schule wird zugestimmt.
3. Mit der baulichen Umsetzung wird die WiBau GmbH beauftragt. Mit der WiBau GmbH ist vertraglich zu vereinbaren, dass das Schulgebäude durch die WiBau GmbH errichtet und unterhalten wird und im Anschluss durch die Landeshauptstadt Wiesbaden auf 30 Jahre angemietet wird.
4. Die Prüf- und Genehmigungsgebühren werden grundsätzlich genehmigt. Die Deckung erfolgt im Vollzug des Haushaltsjahres 2021 aus dem Budget III/40; vom Schulamt ist spätestens zum Jahresabschluss 2021 eine konkrete Deckung zu benennen. Für das Haushaltsjahr 2022 sind die benötigten Ansätze zum Haushalt anzumelden.
5. Die jährlichen Miet- und Bewirtschaftungskosten für den Neubau in Höhe von voraussichtlich jährlich 3.247.463 Euro sind zum Doppelhaushalt 2024/2025 anzumelden.
6. Dezernat III/40 wird beauftragt, die Verträge mit der WiBau GmbH unverzüglich nach Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung abzuschließen.
7. Die Einrichtungskosten in Höhe von 1.255.100 Euro und die Kosten für aktive Datentechnik in Höhe von 80.444 Euro sind zum Haushalt 2024/25 anzumelden.
8. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt zwischen Dezernat III/20 und Dezernat III/40.

(antragsgemäß Magistrat 12.01.2021 BP 0033)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .03.2021

Spruch
Vorsitzende